Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 3 - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jakob Hamborg 563 4035 jakob.hamborg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.12.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/1566/22** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.02.2023	**Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit**	**Entgegennahme o. B.**
21.02.2023	**Ausschuss für Verkehr**	**Entgegennahme o. B.**
22.02.2023	**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW**	**Entgegennahme o. B.**

Sachstandsbericht zum kommunalen Elektromobilitätskonzept für den städtischen Fuhrpark

Grund der Vorlage

Die Stadt Wuppertal strebt einen emissionsarmen Fuhrpark an. Mit dem kommunalen Elektromobilitätskonzept wird eine Grundlage zur Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks und der kommunalen Flotten erarbeitet.

Beschlussvorschlag

Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Minas

Begründung

Das Ziel eines emissionsarmen Fuhrparks ist in mehreren Beschlüssen, Konzepten und Dienstanweisungen festgehalten. Im Beschluss zum 14-Punkte-Paket für mehr Klimaschutz vom 24.06.2020 (VO/0535/20) ist der Ausbau der Ladeinfrastruktur sowie die Reduzierung der Treibhausgase bei Dienstreisen der Mitarbeitenden berücksichtigt. Der „Green City Plan Wuppertal“ aus dem Jahr 2018 definiert als Maßnahmenschwerpunkt C2 Elektromobilität im Fuhrpark AWG, ESW und Stadt. In der Dienstanweisung Beschaffung von Dienstfahrzeugen vom 23.12.2015 ist festgehalten, dass die Stadt einen emissionsarmen Fuhrpark anstrebt, der auch unter Berücksichtigung von regenerativen Energien ökonomisch und ökologisch zukunftsfähig ist. Mit dem Ratsbeschluss vom 23.11.2021 hat die Stadt Wuppertal das Ziel ausgegeben, bis 2035 klimaneutral zu werden. Aufgrund ihrer Vorbildfunktion steht die Stadt in der Pflicht voranzugehen und die betriebliche Mobilität und den kommunalen Fuhrpark klimafreundlich umzugestalten. Derzeit weisen noch 92 % der 456 Fahrzeuge (Anhänger, Stapler und Radlader nicht berücksichtigt) einen Verbrennungsmotor auf (Stand: 30.09.2022).

Die Koordinierungsstelle Klimaschutz hat zur Erstellung des kommunalen Elektromobilitätskonzepts im Mai 2022 einen Förderantrag beim BMDV eingereicht. Im Oktober 2022 ist der Zuwendungsbescheid mit einer maximalen Höhe von 90.344,80 € und einer Förderquote von 80 % eingegangen. Mit der Konzepterstellung wird ein externes Dienstleistungsbüro beauftragt.

Das kommunale Elektromobilitätskonzept wird in enger Zusammenarbeit der Koordinierungsstelle Klimaschutz und dem ESW erarbeitet. Zur Umstellung der bestehenden Flotten auf elektrische Fahrzeuge liegt ein Schwerpunkt auf der Erstellung von Ladeinfrastrukturkonzepten mit einem intelligenten Lade- und Lastmanagement. Darüber hinaus wird im Konzept die Optimierung der betrieblichen Mobilität durch digitale Instrumente und Mobilitätsdientleistungen (Mobility-as-a-Service) betrachtet. Die Konzepterstellung erfolgt in fünf Arbeitspaketen: Analyse der Ist-Situation inkl. Akteurs- und Fuhrparkanalyse, Ladeinfrastrukturkonzepte, Maßnahmenkatalog, Umsetzungsplan, Berechnung CO2-Einsparpotenzial.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

x ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Mit der Umstellung der städtischen Fahrzeugflotten auf Elektromobilität können bei der betrieblichen Mobilität erhebliche Mengen an Treibhausgasen eingespart werden. Die Stadt nimmt hierdurch eine Vorbildfunktion wahr.

Kosten und Finanzierung

Für die Erstellung des kommunalen Elektromobilitätskonzepts sind Gesamtmittel von 112.931,00 € eingeplant. Davon sind maximal 90.344,80 € Fördermittel des Bundes über die Förderrichtlinie Elektromobilität des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr. Der Eigenanteil des Förderprojekts wird aus Finanzmitteln der Koordinierungsstelle Klimaschutz entnommen.

Zeitplan

Die Koordinierungsstelle Klimaschutz hat im Dezember geeignete Dienstleistungsbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Vergabe findet voraussichtlich im März 2023 statt. Die Erarbeitung des kommunalen Elektromobilitätskonzepts erfolgt laut Zuwendungsbescheid bis zum 31.03.2024.